

Ecoheat4eu

„Roadmap“ für Deutschland:

Konsequenzen aus der Analyse der rechtlichen Rahmenbedingungen

RA Adolf Topp, stellvertretender Geschäftsführer AGFW e.V., Frankfurt
am Main

Projektvorstellung Ecoheat4EU: Rechtliche Rahmenbedingungen für
Fernwärme in Europa und Konsequenzen für Deutschland

27. Juni 2011, InterContinental Berlin



Kurzfristiges Ziel

- » Ziel: 25 % KWK-Strom und 18 – 22 % Fernwärme und -kälte bis 2020
- » **Novellierung des KWKModG**
 - » Keine Mehrfachdeckung
 - » Bürokratischen Aufwand reduzieren
 - » Anpassung Bonuszahlung an Marktsituation
 - » Aufnahme von Kältenetzen in die Netzförderung
- » **Nutzung von KWK-Strom in Wärmepumpen**
- » **CO2-Steuer für den Nicht-Handelsbereich (EZH) unter Vermeidung von Doppelbelastungen**

Kurzfristiges Ziel

- » Integration von Fernwärme insbesondere in Ballungszentren
 - » Gemeindliche Planungsinstrumente
 - » Fernwärme und Dämmung kosteneffizient und primärenergetisch sinnvoll kombinieren
 - » Vermeidung von kontraproduktiven Fördermaßnahmen

Mittelfristiges Ziel

- » Ziel: Senkung der CO₂-Intensivität in der Fernwärme und erweiterte Integration von Erneuerbaren
- » Anreize für den Einsatz von Erneuerbaren in Fernwärme und KWK
 - » Einsatz von Biomasse nur in KWK
 - » Strategie für Erneuerbare basierend auf Basis von kosten- und primärenergetischer Effizienz
 - » 20MW Begrenzung und Ausschließlichkeitskriterium innerhalb des EEG abschaffen
 - » Anreize für Wärmespeicher, um den Ausbau der Erneuerbaren zu beschleunigen (Geothermie, Solarthermie etc.)
- » Anreize für den Einsatz von industrieller Abwärme

Mittelfristiges Ziel

- » Anreize für den Einsatz von industrieller Abwärme (Versorgungssicherheit, Anschluss etc.)
- » Anreize zum Einsatz von Fernwärme und KWK zur Stabilisierung des Stromnetzes
 - » Anreize für Wärmespeicher
 - » Stromheizwerke oder großtechnische Wärmepumpen zur Abfederung von hoher Stromeinspeisung

Langfristiges Ziel

- » Ziel: Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 80 – 85 % mit entsprechendem Ausbau von KWK und Fernwärme
- » Fortsetzung der Programme, um das technisch und wirtschaftliche Potenzial von Fernwärme und KWK auszuschöpfen

Ecoheat4eu

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Adolf Topp

E-Mail: a.topp@agfw.de

